

---

Montag, 7. Mai 2007 | Amriswil/Bischofsz.

---

## Auf trockener Strasse

### Kreismusiktag lockte mit attraktivem Programm zahlreiche Besucher an

*HAUPTWIL. Die beiden angekündigten Regierungsräte glänzten zwar durch Abwesenheit, doch dadurch liessen sich die Besucher im vollen Festzelt nicht die Laune verderben. Auf trockener Strasse durfte die MG Brassband Hauptwil am Sonntag die Marschmusik eröffnen.*

ALOIS DEGENHARDT

Die Anwesenheit von Regierungsräten bei Festlichkeiten sei in der Vergangenheit immer mit Regen verbunden gewesen, erinnerte sich Gemeindeammann Walter Luginbühl bei der feierlichen Begrüssung der Ehrengäste. «Ihr Fehlen ist ein gutes Omen für einen trockenen Verlauf der Marschmusik.» Vor einer Verlegung in die Halle hatte es allen beteiligten Vereinen gegraut. Und obwohl dunkle Wolken drohten, konnte die gastgebende Musikgesellschaft Brassband Hauptwil die vor allem bei den Besuchern beliebte Disziplin auf der noch trockenen Hauptstrasse eröffnen.

### Zehn Jahre jünger

Erstmals durften bei dieser Gelegenheit die erst am Samstag eingeweihten neuen Uniformen (siehe Artikel unten links) in der Öffentlichkeit gezeigt werden. Dabei ertete die Auswahl des neuen Tenues durchweg Lob und Anerkennung. «Schlicht, elegant, und trotzdem noch als Uniform erkennbar», lautete das Urteil vieler Besucher. Und Giorgio de Cian als Betroffener ging sogar noch weiter: «In der neuen Uniform sehe ich zehn Jahre jünger aus», behauptete er, ohne auf Widerspruch zu stossen.

### Ein harmonisches Fest

Auf den gesamten Festverlauf angesprochen, hatte OK-Mitglied Urs Frauenknecht fast nur Positives zu berichten: «Der festliche Eröffnungsabend am Freitag hat in jeder Beziehung alle unsere Erwartungen übertroffen, vor allem die Show der Edelweisstrychler aus dem Entlebuch hat das Publikum trotz der unglaublichen Lärmentwicklung begeistert.» Die Uniformweihe sei des schlechten Wetters wegen auf etwas weniger Interesse gestossen, räumte Frauenknecht ein. Dabei sei allein Unterhalter Schösu Hafner einen Besuch des Unterhaltungsabends im grossen Festzelt mehr als Wert gewesen. Auch der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen sei auf erstaunlich grosses Interesse gestossen. Es sei ein fröhliches, harmonisches Fest gewesen, waren sich OK, beteiligte Musikvereine und die vielen Besucher einig.